

# Scars of the Past

## Knast FF

Von Uruha-Gazette

### Kapitel 14: 14. Flucht? Teil I

Kapitel 14

Flucht? Teil I

Kyo ist bei Shou und erklärt seinen Plan.

„Du willst wirklich fliehen?“ fragt er.

„Genau, ich hab die Schnauze voll.“

„Und wie willst du das anstellen, ich meine der Tunnel ist in der Gärtnerei, und Ruki ist auch dort.“

„Kein Sorge der bekommt noch sein Fett weg, also willst du mit in die Freiheit?“ fragt er dann.

„Klar doch.“

„Gut dann müssen wir nur noch dafür Sorgen das du zusammen mit mir in die Gärtnerei kommst.“

„Und wann soll die Flucht stattfinden?“

„Wenn alles gut geht übermorgen, ich muss erst die Flucht planen und organisieren, Yune hilft uns dabei.“

„Wenigstens einer auf den man sich verlassen kann.“

Was die beiden nicht bemerkt haben das Tora alles mit angehört hat, er geht sofort zu seinem Bruder.

„Ruki!“

„Was willst du? Ich habe dir doch gesagt das du mich inruhe lassen sollst.“

„Aber ich muss dir etwas sagen, etwas ganz dringendes.“

„Und was?“

„Ich habe gehört wie Kyo mit Shou über einen Tunnel geredet haben, die beiden wollen fliehen.“ als Ruki das hört, steht er auf und geht auf die beiden zu. Reita der gerade mit den anderen auf der Station abhängt sieht Ruki der direkt auf Kyo zugeht. Alarmiert folgt er Ruki und sieht wie Kyo und Shou Richtung Bad verschwanden und Ruki dicht hinterher.

Im Duschaum angekommen stellt Ruki sich vor die beiden.

„Was willst du Zwerg?“ fragt Kyo gleich darauf.

„Woher weißt du von dem Tunnel?“

„Warum interessiert dich das?“

„Woher.“ fragt der kleinere mit Nachdruck in der Stimme.

„Ein kleines Vögelchen namens Hikaru hat es mir gezwitschert. Aber keine Sorge sobald ich alles organisiert habe bist du mich los. Du musst nur auf krank machen damit Shou und ich zusammen in die Gärtnerei kommen.“

„Vergiss es, ich mach bestimmt nicht auf krank damit du flüchten kannst und draussen deine Geschäfte weiter machst.“

Kyo grinst nur

„Ach ich solle hier bleiben, hier bei dir und deinem süßen Lover? Hör zu gibt mir das Video und die Unterlagen und ich bin Übermorgen weg, dann bist du mich los und wir sehen uns nie wieder, ist doch nur fair, oder aber du kommst mit uns mit und wir tun uns zusammen und fliehen gemeinsam, mal ehrlich dich hält doch auch nichts mehr an diesem Bauwerk oder? Und Reita, draußen gibt es genug andere Beachboys, wir vergessen was passiert ist und fangen von vorne an, na wie wäre es?“ fragt Kyo und streckt ihm die Hand hin. Ruki überlegt und will dann einschlagen als er Reitas stimme hört.

„Tu es nicht Ruki, vertrau ihm nicht, er will dich nur benutzen und dich dann verraten. Denk dran was er dir und deiner Schwester angetan hat.“

„Hör nicht auf den Nasentanga, dann sind wir wieder zusammen so wie früher.“

„Ruki wenn du jetzt seinen Deal annimmst dann wars das mit uns und ich werde es melden.“

„Halt du doch die Klappe, misch dich nicht ein Ruki ist alt genug um selbst zu entscheiden. Ruki denkt nach.“

„Also gut Deal.“ sagt Ruki und schlägt ein.

„Gut Details sag ich dir dann und vergiss das Video und die Unterlagen nicht.“ sagt Kyo noch ehe er zusammen mit Shou unter die Dusche steigt. Reita schüttelt nur den Kopf

„Was hast du getan Ruki, ich dachte du hasst Kyo, du müsstest doch froh sein das er dann weg ist, warum willst du mit ihnen fliehen? Bedeute ich dir gar nichts mehr? Ruki ich brauch dich doch.“

„Du verstehst es nicht Reita, ich muss von hier weg.“ antwortet er und verlässt die Dusche.

„Das werde ich verhindern.“ sagt Reita und sucht die anderen auf.

„Dein Ernst? Ruki will zusammen mit Kyo und Shou fliehen?“ fragt Uruha und lacht dann.

„Das ist nicht witzig Uruha, sag mir lieber wie wir es verhindern können.“ antwortet Reita.

„Denkst du echt das Ruki das durchzieht?“ fragt Kai.

„Auszuschließen ist es nicht, er wollte ja mit mir fliehen.“

„Ok mal angenommen er will fliehen, wie will er hier rauskommen?“ fragt Aoi.

„In der Gärtnerei gibt es einen Tunnel der nach draußen führt. Bitte ich brauch eure Hilfe, wie können wir das verhindern?“ fragt Reita.

„Ruki ist ziemlich dickköpfig, wenn man es ihm ausreden will dann macht er genau das Gegenteil, und wenn wir es melden dann gibt es für Ruki entweder Iso Haft oder Bunker, beides nicht gerade toll.“ Alle dachten nach.

In der Zwischenzeit ist Tora bei Ruki.

„Hey Ruki du willst fliehen?“ fragt Tora.

„Selbst wenn das geht dich nichts an.“

„Nimm mich bitte mit.“

„Vergiss es, mit dir will ich nichts mehr zu tun haben.“

Tora reicht es und hält Ruki am Arm fest

„Jetzt reichs, wie lange willst du noch sauer auf mich sein? Mag sein das ich damals einen großen Fehler gemacht habe indem ich dir nicht geholfen habe, aber das ist vorbei, ich hab mich auch Selbst angezeigt und sitze nun hier wegen unterlassener Hilfeleistung, denkst du echt ich hatte es leicht? Wochenlang hab ich mir Gedanken um dich und Mina gemacht, ich weiß das ich damals nur zugesehen habe, aber das kannst du mir nicht ewig vorwerfen.“

Ruki reißt sich los

„Jetzt pass mal auf, ich hab dich damals vor die Wahl gestellt entweder der Alk oder wir, aber du hast dich für den Alk entschieden, aber ok wenn du willst dann komm mit, aber sobald wir draußen sind, verschwindest du endgültig aus meinem Leben.“ zischt er und verschwindet in den Gruppenraum.

„Keine Sorge Ruki, du wirst mich schon los.“ sagt er und geht in die Zelle von Ruki und Reita. Dort durchwühlt er alles

„Verdammt wo ist das Videoband und die Unterlagen?“ fragt er und sucht weiter. Er wollte schon aufgeben da ihm eine Idee kommt. Er geht zu Rukis Bett und öffnet das Oberteil vom Bettpfosten. Zum Vorschein kommt eine kleine Kasette, sowie die Unterlagen.

„Bingo, ich danke dir Ruki.“ sagt er und grinst.

„Tora? Was machst du hier?“ fragt Uruha plötzlich.

„Ich ehm gar nichts, ich hab nur nach Ruki gesucht das ist alles.“

„Der ist nicht da wie du siehst.“

„Ah stimmt genau jetzt seh ich es auch.“ sagt er und wird nervöser.

„Ist alle klar bei dir?“ fragt er und geht auf Tora zu.

„Ehm ja alles gut, ich habe kein Bedürfnis mehr nach Alkohol, ich ehm, ich geh auch jetzt wieder.“ sagt er und geht aus der Zelle. Uruha sah ihm skeptisch hinterher. Zu diesem Zeitpunkt wusste keiner das Tora ein falsches Spiel treibt. Mit den Sachen geht er zu Kyo.

„Hier ich hab das was du gesucht hast.“

„Sehr gut, Ruki ist echt dämlich, es läuft alles nach Plan.“

„Jetzt müssen wir nur noch Ruki ausschalten.“

„Mach dir keine Sorgen Tora, Yune besorgt uns Dope, das werden wir in Rukis Zelle verstecken und dann kommt er in den Bunker.“

„Mein Bruder war schon immer viel zu gutgläubig, es war ne tolle Idee mich als Alkoholkranken hier ein zu schleusen. Ruki denkt echt das ich noch Alkoholiker bin. Er wird noch sein Blaues Wunder erleben, und dieser Reita, ich weiß das er Drogen wie die Pest hasst, wenn er erfährt das Ruki Drogen nimmt, dann wird er bestimmt sauer und verlässt ihn sogar.“

„Tora du bist echt gemein. Und Ruki weiß echt nichts von deinem Spiel?“ fragt Shou

„Nee, das mit der Unterlassenen Hilfeleistung war echt eine geniale Idee von dir Kyo, und sobald wir hier draussen sind machen wir und ein schönes Leben.“ und alle lachen dann.

Ruki sitzt in seinem Bett und raucht gemütlich eine. Reita kommt wieder in die Zelle.

„Na fleißig am Fluchtplan planen?“ fragt er sauer.

„Geht dich nichts an.“

„Ruki bitte überlege es dir noch mal.“

„Da gibt's nichts mehr zu überlegen, ich will hier weg mit oder ohne dich.“

„Du kennst meine Meinung dazu.“

„Schon klar, dann halt wenigstens die Klappe.“

„Ich habe es den anderen erzählt, deine Pläne.“

„Sag mal bist du bescheuert, jetzt kann ich nicht mal mehr dir Vertrauen? Aber was hab ich anderes erwartet, hier im Knast kann ich niemanden trauen, nicht mal meinem eigenen Freund.“ sagt er und verkroch sich in sein Bett.

„Ruki.“

„Halt die Klappe.“ sagt er nur und Reita seufzt nur.

Am nächsten Morgen herrscht eisernes schweigend

„Ruki, vergiss den Plan.“ versucht Miyavi ihn davon abzuhalten

„Fang du nicht auch noch an.“

„Wir wollen doch nur verhindern das du nen Scheiß baust.“ sagt Kai.

„Ich kann auf mich aufpassen.“

Die anderen merken das sie gegen eine Wand reden.

Tora sitzt bei Kyo und Shou am Tisch.

„Seit wann verstehen sich die so gut?“ fragt Reita.

„Ist mir egal, solange er mich in ruhe lässt.“ sagt er nur und steht dann auf. Die anderen sahn ihm noch hinterher ehe auch sie aufstehen und den Gruppenraum verlassen. Kyo geht zu Yune,

„Und hast du das Dope?“ fragt er.

„Na klar doch, und hast du einen Fluchtplan?“

„Den hab ich, also pass auf, sobald Ruki weg ist musst du dafür Sorgen das Tora und ich in die Gärtnerei kommen, dann holst du Shou von der Werkstatt und sagst ihm das er etwas in der Gärtnerei reparieren muss, ich habe Satoshi schon Bescheid gesagt er holt uns morgen ab und dann sind wir weg, du kommst nach sobald du dann gekündigt hast, und dann heißt es ab in den Süden.“

„Super Plan.“ sagt er und überreicht ihm dann unauffällig das Dope.

Uruha geht auf Ruki zu der alleine beim Flipper steht und flippert.

„Ruki.“

„Wenn es wieder um die Fluchtsache geht, dann verpiss dich.“

„Nee deswegen bin ich nicht hier, aber ich hab gestern etwas merkwürdiges gesehen.“

„Ach und was?“ fragt er und hört auf um Uruha in die Augen zu sehen.

„Tora war gestern bei euch in der Zelle als ihr nicht da wart, als ich ihn gefragt habe was er da macht hat er gesagt das er dich sucht, aber es sah so aus als ob er etwas suchen würde.“

Ruki rennt sofort in seine Zelle als er das hört und öffnet das Versteck.

„Scheiße, es ist weg.“

„Was ist weg?“ fragt Uruha der ihm gefolgt ist.

„Die Unterlagen und das Video, ich hatte es hier versteckt.“

„Bist du sicher?“

„Ja bin ich.“ sagt er und steht dann auf um zu Kyo zu gehen doch Uruha hält ihn auf.

„Mach jetzt keinen Aufstand Ruki, was kümmerst dich? Ab morgen ist eh alles aus, die sind dann weg, sollen die doch glücklich damit werden.“

„Hast ja recht, eigentlich ist das Zeug jetzt Wertlos, ab morgen fängt ein neues Leben an, und ich kann das alles hier vergessen.“

„Ich kann immer noch nicht glauben das du das durchziehen willst, aber ich misch mich da nicht ein, du musst wissen was du tust, aber denke bitte daran das Reita dich sehr vermissen wird, den er braucht dich um alles zu verarbeiten, er wird wahrscheinlich wieder dann nur in seiner Zelle hocken, ich hoffe du kommst zurecht da draußen und

denkst manchmal an uns.“ sagt Uruha und verlässt die Zelle. Ruki setzt sich auf sein Bett und denkt darüber nach. Uruha hat mit allem Recht, was nützt ihm die Freiheit wenn er seine große Liebe nicht bei sich hat. Er verlässt seine Zelle um zu der Zelle von Kyo zu gehen. Dort angekommen hört er ein Gespräch

„Ja es wird alles klappen, morgen sind wir aus dem Loch draußen.“

„Ich kann es echt nicht glauben, Ruki hat echt geglaubt das ich ihn um Verzeihung bitten will, wenn er wüsste das ich unseren Stiefvater dazu angestiftet habe Mina zu vergewaltigen, er würde ausrasten, aber so ist er nun mal, er hat auch echt geglaubt das ich wieder Alkoholiker bin, ein Glück das Shou damals die Flasche mit Wasser gefüllt hat, es sah richtig echt aus.“

Das reicht Ruki und öffnet Schwungvoll die Türe

„Du dreckiges Arschloch, du hast alles geplant, hast nur so getan als seist du Hilflos, du hast mich die ganze Zeit nur verarscht du dreckiger Mistkerl.“ schreit Ruki und schlägt auf Tora ein.

„Hör auf Ruki.“ sagt Kyo und versucht Ruki von Kyo zu reißen doch Ruki schlägt nun auch auf ihn ein, das Geschrei ist so laut das Yune und Kouki in die Zelle stürmen zusammen mit ein paar Insassen.

„Ich bring dich um du Mistkerl, du elender Hurensohn, lasst mich los ich mach das Schwein fertig!“ schreit Ruki und wehrt sich weiter, nun sind auch die anderen Aufmerksam geworden und rannten zu der Zelle.

„Ruki hör auf, was ist den los?“ fragt Reita.

„Der hat mich die ganze Zeit nur verarscht.“

„Das reicht jetzt Matsumoto, ab in den Bunker!“ schreit Yune und bringt ihn zusammen mit Kouki in den Bunker.

„Warte, Kouki du kannst ihn nicht in den Bunker stecken, bitte nicht.“

„Tut mir Leid Reita.“ antwortet er nur und bringt den immer noch tobenden Ruki in den Bunker. Dort wurde er an Bett fixiert und Uruha verabreicht ihm ein Beruhigungsmittel. Als Ruki ruhiger wurde verlassen alle den Bunker und zurück blieb ein junger Mann der Tränen in den Augen hatte.

„Damit ist das Problem gelöst.“ sagt Kyo und zusammen rauchen sie das Dope um so die Spuren zu beseitigen. Uruha und die anderen sitzen im Gruppenraum.

„So hab ich Ruki noch nie erlebt, er hat mir richtig Angst gemacht.“ sagt Reita.

„Mich würde eher interessieren warum er so ausgeflippt ist.“ sagt Aoi.

„Ich glaube das kanns uns nur einer Beantworten.“ sagt Reita und geht gezielt auf Toras Zelle zu, zusammen mit den anderen. Da Tora ne Einzelzelle hat liegt er gemütlich auf dem Bett noch ganz bekifft von dem Dope. Reita öffnet die Türe und schließt sie auch wieder sobald alle eingetreten sind.

„Na schön zgedröhnt?“ fragt Reita und packt ihn dann am Kragen und drückt ihn gegen die Wand.

„Ey bleib geschmeidig Bruder.“

„Warum ist Ruki so ausgetickt?“

Doch Tora grinst nur

„Er hat herausgefunden das ich ihn nur verarscht habe, ich war Alkoholiker das stimmt, aber ich bin seit einigen Jahren trocken, außerdem hab ich unseren Stiefvater angestiftet die kleine zu vergewaltigen, ich wusste das Ruki zu diesem Zeitpunkt nachhause kommen würde, und ich wusste auch wie sehr er an unserer Schwester hing, und auch das er ausflippt wenn er das sieht.“

„Warum hast du das getan?“ fragt Kai.

„Ganz einfach, wegen der Kohle natürlich, ich wusste das unsere Mutter eine hohe Lebensversicherung abgeschlossen hat, doch im Falle eines Todes hätte Ruki alles geerbt, doch da er nun als Mörder verurteilt wurde gehört mir das Erbe.“

„Und warum bist du dann hier im Knast?“ fragt Aoi.

„Selbstanzeige wegen unterlassener Hilfeleistung, aber das ist jetzt egal, morgen sind wir auf und davon.“

„Was hast du mit Kyo zu schaffen?“ zischt Reita.

„Kyo? Kyo ist mein Freund, wir sind zusammen, und mit dem Geld können wir uns ein schönes Leben aufbauen.“

„Das denkst aber auch nur du, auch wenn Ruki als Mörder hier drinnen fest sitzt, das Erbe gehört trotzdem ihm.“

„Im Testament steht falls einer von uns zum Mörder werden sollte um so an die Lebensversicherung zu kommen, dann erhellt automatisch der nicht beschuldigte das Erbe, und da Ruki nun als Mörder verurteilt wurde und ich nicht erhalte ich das Erbe. Und jetzt lass mich los, Nasentanga.“

Reita lässt Tora los.

„Ruki tut mir echt Leid, bei so einem Bruder, ich hoffe du erstickst an dem Erbe.“ sagt Reita und spuckt ihm ins Gesicht. Dann verlässt er mit den anderen die Zelle.

„Kein Wunder das Ruki so ausgerastet ist“ sagt Uruha.

„Und was machen wir jetzt? Sollen wir Meldung machen das sie fliehen wollen?“ fragt Reita und sieht zu Aoi, schließlich muss er Entscheiden.

„Ich weiß es nicht.“ sagt Aoi und seufzt.

„Am besten wir melden es.“

„Und was ist dann mit Ruki? Gackt will bestimmt wissen warum Ruki den Tunnel nicht gleich gemeldet hat und dann ist er auch dran.“ sagt Reita.

„Was also schlägst du vor?“ fragt Uruha.

„Wir lassen diese Idioten fliehen, und hoffen das wir sie nie wieder sehen.“

„Und Hikaru? Der weiß doch auch von dem Tunnel, was wenn der Aussagt das er den Tunnel zusammen mit Ruki gefunden hat?“

„Egal wie wir es drehen und wenden, Ruki hat wie immer die A-Karte gezogen egal ob wir es melden oder nicht.“ sagt Kai.

Am Abend kommt Uruha erneut in den Bunker um nach Ruki zu sehen. Er setzt sich aufs Bett und streichelt Rukis Wange.

„Es tut mir so Leid Ruki.“

„Es ist doch eh alles egal, lass mich einfach in ruhe.“ sagt Ruki erschöpft.

„Gib jetzt nicht auf, du hast Freunde die dich Unterstützen, wir sind für dich da.“

„Ich wurde von meinem Bruder nur ausgenutzt, und du wolltest das ich ihm verzeihe, ich hatte schon so ein Gefühl, und es hatte sich bestätigt, lass mich bitte alleine.“

„Ok, eine Frage noch, sollen wir sie ziehen lassen?“

„Das ist mir egal, macht was ihr wollt.“ sagt Ruki und schließt dann die Augen. Uruha steht auf und verlässt den Bunker. Er blickt noch einmal traurig zu Ruki ehe er dann geht.